



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 113115x

---

FIRMA

PKM - Muldenzentrale GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

04.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 0169510f67116beaf02e4728b8305077

Ing. Martin Kahrer, geb 23.11.1979

am 26.08.2025

Andreas Vock, geb 29.06.1970

am 26.08.2025

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

**Bilanz**

	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>9.131.512,05</b>	<b>7.721.649,52</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.633.582,71</b>	<b>6.360.624,18</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>7.633.582,71</b>	<b>6.360.624,18</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.819.393,00	1.304.773,00
technische Anlagen und Maschinen	528.220,00	454.409,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.768.987,00	2.390.465,88
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.516.982,71	2.210.976,30
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.475.261,34</b>	<b>1.339.057,34</b>
<b>Vorräte</b>	<b>22.975,17</b>	<b>19.853,75</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.975,17	19.853,75
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.447.556,61</b>	<b>1.311.160,24</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.079.990,28	1.088.641,35
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	154.473,31	56.971,47
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	180.336,14	4.706,25
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	32.756,88	160.841,17
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.729,56</b>	<b>8.043,35</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>22.668,00</b>	<b>21.968,00</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>9.131.512,05</b>	<b>7.721.649,52</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.345.321,37</b>	<b>1.515.585,01</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>177.000,00</b>	<b>177.000,00</b>
Stammkapital	177.000,00	177.000,00
davon eingezahlt	177.000,00	177.000,00
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>468.065,27</b>	<b>468.065,27</b>
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	468.065,27	468.065,27
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.700.256,10</b>	<b>870.519,74</b>
davon Gewinnvortrag	870.519,74	34.491,00
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.946.028,20</b>	<b>3.068.478,00</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>190.104,00</b>	<b>174.225,00</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.755.924,20</b>	<b>2.894.253,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>4.840.162,48</b>	<b>3.137.586,51</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>4.840.162,48</b>	<b>2.851.573,05</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b>	<b>0,00</b>	<b>286.013,46</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.153.917,78</b>	<b>521.732,17</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.153.917,78	521.732,17
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>3.368.916,25</b>	<b>1.818.317,74</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.368.916,25	1.818.317,74
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein</b>	<b>0,00</b>	<b>39.195,76</b>

**Beteiligungsverhältnis besteht**

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	39.195,76
------------------------------------------------	------	-----------

**sonstige Verbindlichkeiten**

<b>317.328,45</b>	<b>758.340,84</b>
-------------------	-------------------

davon aus Steuern	30.132,53	37.924,74
-------------------	-----------	-----------

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	86.157,79	83.953,68
-----------------------------------------	-----------	-----------

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	317.328,45	472.327,38
------------------------------------------------	------------	------------

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	286.013,46
------------------------------------------------------	------	------------

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.945.033,09</b>	<b>23.277.844,15</b>
<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>113.363,39</b>	<b>125.910,74</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>147.779,87</b>	<b>131.706,89</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	107.888,48	130.100,00
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	107.888,48	130.100,00
übrige	39.891,39	1.606,89
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-13.413.071,31</b>	<b>-14.663.138,49</b>
Materialaufwand	-1.386.410,16	-1.448.133,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.026.661,15	-13.215.005,49
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4.441.743,61</b>	<b>-4.338.708,48</b>
Löhne	-2.260.609,85	-2.182.658,56
Gehälter	-1.183.717,61	-1.107.897,47
soziale Aufwendungen	-997.416,15	-1.048.152,45
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-61.130,33	-101.308,50
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-892.400,86	-881.010,10
<b>Abschreibungen</b>	<b>-881.849,49</b>	<b>-932.224,91</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-881.849,49	-932.224,91
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-3.295.121,82</b>	<b>-2.473.923,98</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-200.881,41	-183.227,50
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>1.174.390,12</b>	<b>1.127.465,92</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>187,41</b>	<b>4.824,30</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	4.685,56
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-89.551,17</b>	<b>-5.292,48</b>
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-89.363,76</b>	<b>-468,18</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.085.026,36</b>	<b>1.126.997,74</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-255.290,00</b>	<b>-290.969,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>829.736,36</b>	<b>836.028,74</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>829.736,36</b>	<b>836.028,74</b>
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>870.519,74</b>	<b>34.491,00</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>1.700.256,10</b>	<b>870.519,74</b>

## Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>15.595.735,37</b>	<b>2.154.808,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>622.915,42</b>	<b>17.127.627,97</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.574.942,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.574.942,84</b>	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	12.570,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.570,00	
Geschäfts(Firmen)wert	1.562.372,84	0,00	0,00	0,00	0,00	1.562.372,84	
<b>Sachanlagen</b>	<b>14.020.792,53</b>	<b>2.154.808,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>622.915,42</b>	<b>15.552.685,13</b>	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.950.657,88	10.074,49	0,00	702.441,58	0,00	3.663.173,95	
technische Anlagen und Maschinen	3.643.894,24	261.855,70	0,00	0,00	42.221,25	3.863.528,69	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.215.264,11	874.429,84	0,00	0,00	580.694,17	5.508.999,78	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.210.976,30	1.008.447,99	0,00	-702.441,58	0,00	2.516.982,71	

## Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9.235.111,19</b>	<b>881.849,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.574.942,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	12.570,00	0,00	0,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	1.562.372,84	0,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>7.660.168,35</b>	<b>881.849,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.645.884,88	197.896,07	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	3.189.485,24	188.044,70	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.824.798,23	495.908,72	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>622.915,42</b>	<b>9.494.045,26</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.574.942,84</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	12.570,00
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00	1.562.372,84
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>622.915,42</b>	<b>7.919.102,42</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	1.843.780,95
technische Anlagen und Maschinen	0,00	42.221,25	3.335.308,69
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	580.694,17	2.740.012,78
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.360.624,18</b>	<b>7.633.582,71</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>6.360.624,18</b>	<b>7.633.582,71</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.304.773,00	1.819.393,00
technische Anlagen und Maschinen	454.409,00	528.220,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.390.465,88	2.768.987,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.210.976,30	2.516.982,71

**Anhang der  
PKM-Muldenzentrale GmbH  
31.12.2024**

**I. ALLGEMEINES**

Bei der Firma **PKM-Muldenzentrale GmbH** (in Folge auch „PKM GmbH“) handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB. Die **PKM-Muldenzentrale GmbH** hat Ihren Sitz in Wien und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 113115 x eingetragen. Sie verfügt über keine Zweigniederlassung.

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt. Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Einzelbewertung wurden eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Beachtung des imparitätischen Realisationsprinzips Rechnung getragen. Es wurden nur die zum Bilanzstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle zum Bilanzstichtag bestehenden und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

**1. Auswirkungen geopolitischer Konflikte**

Die PORR-Gruppe, und somit auch die PKM GmbH, ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe, und somit auch die PKM GmbH, rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

## 2. Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung verweisen wir auf den beiliegenden Anlagespiegel (Beilage IV).

**Immaterielle Vermögensgegenstände** wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, angesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen wurde ein Abschreibungssatz von 25% zugrunde gelegt. Der im Jahr 2004 aktivierte **Firmenwert** wurde entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer über 20 Jahre abgeschrieben und ist zum Stichtag komplett abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die linearen Abschreibungssätze betragen bei Bauten auf fremden Grund 2,5 – 20 %, bei den Maschinen und maschinellen Anlagen 6,67 – 33,33 %, Betriebs- und Geschäftsausstattung 5,88 – 50 %. Aufgrund von betriebswirtschaftlicher Erfahrung wird die Nutzungsdauer ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „VIBÖ - Österreichischen Baugeräteliste“ angesetzt.

Kommt es bei Gegenständen des Anlagevermögens, zu einer voraussichtlichen dauerhaften Wertminderung, werden diese Gegenstände außerplanmäßig auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben. Sind die Gründe, für die in den vorangegangenen Geschäftsjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen, dann erfolgt eine Zuschreibung bis höchstens den fortgeschriebenen Anschaffungskosten. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen bzw. Zuschreibungen durchgeführt.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** (§ 204 Abs. 1a UGB) wurden voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugänge und Abgänge ausgewiesen.

## 3. Umlaufvermögen

Die **Vorräte und Forderungen** wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß durchgeführt. Forderungen in Fremdwährung werden zum Bilanzstichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren Anschaffungskurs bewertet.

## 4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen, als die gesetzlich vorgeschriebenen, werden nicht gebildet.

**5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über den Anschaffungskurs liegt.

**III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ****1) Anlagevermögen**

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung verweisen wir auf den beiliegenden Anlagenspiegel (Anlage IV).

Die Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten bestehen wie im Vorjahr ausschließlich aus Bauten auf fremden Grund.

Im Geschäftsjahr waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

Im Geschäftsjahr waren keine Zuschreibungen erforderlich.

**2) Umlaufvermögen**

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden aufgrund der VIBÖ - Preisliste 2002 bzw. zu Einstandspreisen bewertet.

	2024	2023
	in EUR	in TEUR
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.975,17	20

Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen wurden im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, keine vorgenommen.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 88.006,65 gebildet (Vj.: TEUR 343).

**PKM - Muldenzentrale GmbH****Beilage III/4**

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 154.473,31 (Vj.: TEUR 57) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 136.510,42 (Vj.: TEUR 51), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 65.828,84 (Vj.: TEUR -6) und sonstige Verrechnungen in Höhe von EUR -47.865,95 (Vj.: TEUR 0), enthalten.

Die Forderungen ggü Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von EUR 180.336,14 (Vj.: TEUR 5), bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 228.021,80 (Vj.: TEUR 5), die sich mit den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR -47.685,66 (Vj.: TEUR 0) aufsalzieren.

Unter dem Posten Sonstige Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 7.798,86 (Vj.: TEUR 73) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

**3) Eigenkapital**

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von EUR 177.000,00 (Vj.: TEUR 177) wird zu folgenden Anteilen gehalten:

Gesellschaft	EUR	%
ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs Gesellschaft m.b.H.	173.407,27	97,9702
Hafen Wien GmbH	3.592,73	2,0298
Gesamtsumme	177.000,00	100,00

**Eigenkapitalspiegel**

in TEUR	Stamm- kapital	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand 31.12.2023	177	468	871	1.516
Ausschüttung	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	829	829
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>177</b>	<b>468</b>	<b>1.700</b>	<b>2.345</b>

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.700.256,10 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gemäß §235 (2) UGB sind aufgrund der Aktivierung latenter Steuern Gewinne nur ausschüttbar, soweit die danach verbleibenden jederzeit auflösbaren Rücklagen zuzüglich des Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags dem aktivierten Betrag mindestens entsprechen. Für das Geschäftsjahr 2024 ist deshalb ein Betrag in Höhe von EUR 22.668,00 ausschüttungsgesperrt.

#### 4) Rückstellungen

Die Rückstellung für Abfertigungen beträgt EUR 190.104,00 (Vj.: TEUR 174,2). Die **Abfertigungsrückstellungen** und die **Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,08% (Vorjahr: 3,08 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,57 % (Vorjahr: 2,57 %) p. a. für Abfertigungsrückstellungen und 2,41 % (Vj.: 2,42%) für Jubiläumsgeldrückstellungen sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt.

Als Sterbetafel werden, wie im Vorjahr, die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P herangezogen. Bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden, wie im Vorjahr, auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % berücksichtigt.

Der Dienstzeitaufwand wird über die gesamte Dienstzeit verteilt. Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für Arbeiter und Angestellte gebildet.

#### Rückstellungsspiegel

in TEUR	Stand am 01.01.2024	Verbrauch 2024	Auflösung 2024	Zuweisung 2024	Abzinsung 2024	Stand am 31.12.2024
Rückstellungen Abfertigung	174	0	0	16	0	190
Rückstellungen Entsorgungskosten	2.545	-2.501	-44	1.318	0	1.318
Rückstellungen Personal	255	-255	0	295	0	295
Rückstellungen Jubiläumsgelder	89	0	0	47	0	136
Rückstellungen Sonstige	5	-5	0	7	0	7
	<b>3.068</b>	<b>-2.761</b>	<b>-44</b>	<b>1.683</b>	<b>0</b>	<b>1.946</b>

In den sonstigen Rückstellungen ist die Vorsorge für die Jahresabschlussprüfung enthalten.

#### 5) Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2024 bestehen, wie im Vorjahr, keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten für die dingliche Sicherheiten bestellt waren.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

**PKM - Muldenzentrale GmbH****Beilage III/6**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 3.368.916,25 (Vj.: TEUR 1.818) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 855.510,78 (Vj.: TEUR 903) enthalten, die sich mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 361.410,08 (Vj.: TEUR 168) und den sonstigen Verrechnungen in Höhe von EUR -2.874.815,55 (Vj.: TEUR -1.083) aufsalzieren.

Weiters ist in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen die Verbindlichkeit gegenüber der PORR AG aus dem Cash Pool in Höhe von EUR 2.432.893,78 (Vj.: Forderung ggü verbundenen Unternehmen TEUR 575) enthalten.

Unter dem Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 249.365,74 (Vj.: TEUR 308) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

**6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich aufgrund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

	2024 in EUR	2023 in TEUR
für das Folgejahr:	495.002	518
für die nächsten fünf Jahre:	1.704.293	2.367

**IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****1) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 22.945.033,09 (Vj.: TEUR 23.278) enthalten die abgerechneten Leistungen auf den Baustellen und sonstige Nebenerlöse.

Die Umsatzerlöse, die zur Gänze im Inland getätigt werden, gliedert sich wie folgt:

	2024 in EUR	2023 in TEUR
Umsätze aus Transport, der Übernahme und der Verwertung von Bauschutt, Aushub Mix, Sperrgut, Holz und Restmüll	21.691.846	22.135
Sonstige Umsatzerlöse	1.253.187	1.143
Gesamtsumme	<u>22.945.033</u>	<u>23.278</u>

**PKM - Muldenzentrale GmbH****Beilage III/7****2) Personalaufwand**

Für die Angabe der im Geschäftsjahr bezogenen Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 241 Abs.4 UGB. Gebrauch gemacht.

Die Aufwendungen für Abfertigungen verteilen sich wie folgt:

	2024 in EUR	2023 in TEUR
Leitende Angestellte	0	0
Sonstige Arbeitnehmer	61.130	101
<b>Gesamtsumme</b>	<b>61.130</b>	<b>101</b>

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen sind MVK-Beiträge in Höhe von TEUR 45 (Vj.: TEUR 45) enthalten.

Die Veränderung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

**3) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Büroaufwendungen	255	261
Fuhrparkaufwendungen	325	289
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	570	526
Reise- und Fahrtkosten	2	3
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen	144	65
Versicherungsprämien	54	41
Abgaben, Beiträge und Gebühren	28	26
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	93	89
Forderungsabschreibungen	651	15
Regie- und Verwaltungsaufwendungen	863	894
Fortbildung/Weiterbildung	6	3
sonstige Aufwendungen	102	73

**4) Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung**

An Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. fielen im Geschäftsjahr 2024 EUR 12.180,60 (Vj.: TEUR 13) an.

**5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen EUR 255.290,00 (Vj.: EUR 290.969,00) davon aus laufenden Steuern EUR 255.990,00 (Vj.: TEUR 278) sowie Ertrag aus aktiven latenten Steuern EUR 700 (Vj.: Aufwand aus aktiven latenten Steuern TEUR 13).

## PKM - Muldenzentrale GmbH

Beilage III/8

Für folgende Posten wurden aufgrund von Unterschieden (temporary Differences) zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz aktive latente Steuern angesetzt:

Ausgehend von der Basis	31.12.2024		31.12.2024
TEUR	UGB	temp. Difference	steuerlicher Wert
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	7.634	5	7.639
Beteiligungen	0	0	0
Pauschalwertberichtigungen	0	0	0
langfristige Personalrückstellungen	326	93	233
langfristige Baurückstellungen	0	0	0
steuerliche Verlustvorträge			
	<u>7.960</u>	<u>98</u>	<u>7.872</u>
daraus resultierende aktive latente Steuern		23	
abzgl.: Saldierung mit passiven latenten Steuern		<u>0</u>	
Stand zum 31.12.2023		<u>23</u>	

Die Bewegung der latenten Steuersalden, im Laufe des Geschäftsjahres beträgt EUR 700,00.  
Es wurde ein Steuersatz von 23 % herangezogen (VJ: 23%).

Ausgehend von der Basis	31.12.2023		31.12.2023
TEUR	UGB	temp. Difference	steuerlicher Wert
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	6.361	9	6.370
Beteiligungen	0	0	0
Pauschalwertberichtigungen	0	0	0
langfristige Personalrückstellungen	264	87	177
langfristige Baurückstellungen	0	0	0
steuerliche Verlustvorträge			
	<u>6.624</u>	<u>96</u>	<u>6.547</u>
daraus resultierende aktive latente Steuern		22	
abzgl.: Saldierung mit passiven latenten Steuern		<u>0</u>	
Stand zum 31.12.2023		<u>22</u>	

In Übereinstimmung mit § 198 Abs 20 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar 2 – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15% besteuert werden. Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet. Die PORR Gruppe hat die potenzielle Mindeststeuerbelastung basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Information untersucht. Es wird erwartet, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand in Österreich anfällt.

## V. SONSTIGE ANGABEN

### 1) **Personal**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 59 Mitarbeiter (Vj.: 64) beschäftigt, davon 19 Angestellte (Vj.: 19) und 40 Arbeiter (Vj.: 45).

### 2) **Angaben zur Gesellschaft**

Die Gesellschaft steht mit der PORR AG, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der PORR AG Wien, an, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss der PORR AG liegt beim Handelsgericht Wien auf.

Mit Wirksamkeit ab 1.1.2015 wurde eine Unternehmensgruppe iSd § 9 KStG, unter der Gruppenträgerin ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H., gebildet, in der die PKM-Muldenzentrale GmbH Gruppenmitglied ist.

Die Regelung über den Steuerausgleich sieht in Abhängigkeit des steuerlichen Ergebnisses eine Steuerumlage vor. In den vertraglichen Vereinbarungen über den Steuerausgleich ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger entrichten.

Im Fall eines negativen Ergebnisses erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage.

Die Steuerumlage im Geschäftsjahr 2024 beträgt EUR 255.990,00 (Vj.: TEUR 278).

### 3) **Sonstiges**

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse.

### 4) **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

**PKM - Muldenzentrale GmbH**

**Beilage III/10**

**5) Organe der Gesellschaft**

**Geschäftsführer:**

Günter Mayer bis 31.12.2024  
Ing. Martin Kahrer ab 1.1.2025  
Andreas Vock

Hinsichtlich der Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z 4 UGB wurde die Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB in Anspruch genommen.

Wien, am 16. Juni 2025

*Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.*

Ing. Martin Kahrer eh

Andreas Vock eh

## PKM-Muldenzentrale GmbH

### LAGEBERICHT 31.12.2024

#### 1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

##### 1.1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Gesellschaft ist ein vollkonsolidiertes Unternehmen des PORR AG Konzerns.

Trotz rückläufiger Baukonjunktur konnte sowohl das Umsatz-, als auch das Ergebnisniveau gehalten werden. Dies gelang auch im vergangenen Jahr durch laufenden Optimierungen und Steigerung der Effizienz unserer Anlagen und der Logistik. Die kundenorientierte Ausrichtung und die Weiterentwicklung des Personals, die Vorgabe von exakten Zielen und die Schaffung eines motivierenden, angenehmen Arbeitsklimas waren die Basis zur Erreichung der geplanten Ziele.

##### 1.2. Wirtschaftliches Umfeld

Die globale Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2024 widerstandsfähig und setzte ihren Wachstumskurs fort. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,2 %, vor allem aufgrund der gesteigerten Wirtschaftsleistung großer Volkswirtschaften wie den USA und dem Vereinigten Königreich (UK). Auch Brasilien und Russland übertrafen die Erwartungen. In China belastete die Immobilienkrise weiterhin die Konjunktur, doch der anziehende Welthandel und die gesteigerte Industrieproduktion sorgten insgesamt für solides Wachstum. Mit der rückläufigen Inflation leiteten neben der chinesischen Zentralbank auch andere große Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed), die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of England ab dem Sommer 2024 erste Zinssenkungen ein, wobei das Zinsniveau insgesamt hoch blieb. Trotz dieser Maßnahmen blieb der globale Arbeitsmarkt stabil, eine Entwicklung, die sich voraussichtlich auch 2025 fortsetzt. Zudem dürfte die nachlassende Inflation den privaten Konsum und die Investitionen beleben. Die Expertinnen und Experten der OECD prognostizieren für 2025 eine globale Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 3,3 %.

**PKM - Muldenzentrale GmbH****Beilage V/2**

Europa blieb mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2024 hinter der globalen Entwicklung zurück. Das unerwartet starke Wachstum in Spanien, konnte die Stagnation der deutschen Wirtschaft nicht gänzlich kompensieren. Die EZB senkte die Zinsen seit Jänner 2024 sechsmal auf 2,5 %, da auch die Inflation im Euroraum bereits auf 2,4 % gesunken ist – zwischenzeitlich lag sie sogar schon auf dem EZB-Zielwert von 2,0 %. Trotz steigender Realeinkommen führte eine ebenso höhere Sparquote nicht zum angestrebten Konsumanstieg. Trotz steigender Realeinkommen verhinderte eine erhöhte Sparquote den erhofften Konsumanstieg, da anhaltende wirtschaftliche und politische Unsicherheiten weiterhin für Zurückhaltung sorgten.

Die österreichische Wirtschaftsleistung verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, vor allem aufgrund der schwachen Industrie und den damit einhergehenden geringeren Exporten. Trotz steigender Realeinkommen blieb der private Konsum – parallel zur europäischen Entwicklung – verhalten, da die Unsicherheit über die Inflation die Sparquote erhöhte. Die Expertinnen und Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) gehen von einer deutlichen Verbesserung im Jahr 2025 aus und rechnen mit einer Erholung des privaten Konsums, gestützt durch eine verbesserte internationale Konjunktur. Dies dürfte auch die Exporte beleben und der Industrie Auftrieb verleihen. Insgesamt erwartet das IHS ein Wachstum von 0,7 %.

**1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die nachstehend angeführten Kennzahlen wurden aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 abgeleitet.

**1.3.1. Geschäftsergebnis, Ertragslage**

In TEUR	Quelle/Berechnung	2024	2023
<b>Umsatzerlöse</b>	(GuV)	22.945	23.278
<b>EBIT</b>	(GuV))	1.085	1.127
<b>Umsatzrentabilität</b>	(EBIT/Betriebsleistung)	4,7%	4,8%
<b>Kapitalrentabilität</b>			
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>	(EBIT/durchschn.EK)	56,2%	76,6%
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>	(EBIT/durchschn.GK)	12,9%	15,7%

Der Auftragseingang des Jahres entspricht der erbrachten Leistung, was eine planbare Geschäftsentwicklung ermöglicht.

**PKM - Muldenzentrale GmbH****Beilage V/3****1.3.2. Vermögens- und Finanzlage**

in TEUR	2024	in %	2023	in %
<b>Anlagevermögen</b>	7.633	83,6%	6.361	82,4%
<b>Umlaufvermögen</b>	1.475	16,2%	1.339	17,3%
<b>aktive latente Steuer</b>	23	0,3%	22	0,3%
<b>Eigenkapital</b>	2.345	25,7%	1.516	19,6%
<b>Fremdkapital</b>	6.786	74,3%	6.206	80,4%
<b>Gesamtkapital</b>	9.132	100,0%	7.722	100,0%

Die Veränderung im Bereich des Anlagevermögens resultiert aus Zugängen zur Erweiterung im Bereich des Gebäudes und Betriebsgeländes, die Anschaffung einer Ballenpresse Europress sowie LKW's, und aus der linear fortgeführten Abschreibung im Geschäftsjahr 2024. Der Anstieg im Eigenkapital ist darauf zurückzuführen, dass das Ergebnis vom 2023 auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

**Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage**

in TEUR	Quelle/Berechnung	2024	2023
<b>Nettoverschuldung (Net Debt)</b>	(Verz.FK abzgl. liqu.Mittel)	2.754	831
<b>Nettoumlaufvermögen (Working Capital)</b>	kurzfr.UV abzgl. kurzfr. FK	-4.963	-4.603
<b>Eigenkapitalquote (Equity Ratio)</b>	(EKx100/GK)	25,7%	19,6%
<b>Nettoverschuldungsgrad (Gearing)</b>	(Nettoverschuldung/EK)	117,4%	54,8%

Die Nettoverschuldung ist wegen dem Anstieg der Cash Pool Verbindlichkeit von TEUR 575 auf TEUR 2.433 gestiegen, was auf die Investitionen im Anlagevermögen zurückzuführen ist.

**Kapitalflussrechnung**

in TEUR	2024	2023
<b>Cashflow aus dem operativen Bereich</b>	186	1.602
<b>Cashflow aus Investitionsaktivitäten</b>	-189	-850
<b>Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten</b>	0	-746

Der Rückgang des Cash flow aus dem operativen Bereich um 42,2% ist mit den Rückgang der sonstigen Rückstellungen von TEUR 2.805 auf TEUR 1.620 begründet.

#### **1.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Durch die laufende Analyse der bearbeiteten Mulden je Mitarbeiter und Stunde, sowie laufende Maßnahmen zur Optimierung, konnte die Effizienz bei der Behandlung der angelieferten Mulden weiterhin auf hohem Niveau gehalten werden.

##### **1.4.1. Umweltbelange**

Periodische Erneuerungen von Geräten und Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren der neuesten Schadstoffklasse sowie der Einsatz von elektrisch betriebenen Maschinen sorgen für die Verminderung der Abgase und der Feinstaubbelastung.

Die Umsetzung bzw. die Erweiterung des Verkehrskonzeptes sowie der Einsatz neuer Technologien im Sortier- und Abfallbehandlungsbetrieb sind weitere Beiträge zur Reduzierung von Emissionen sowie sicherheitstechnische Verbesserungen in Bezug auf den Arbeitnehmerschutz.

##### **1.4.2. Arbeitswelt**

Die fünf PORR Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist – bilden die gemeinsame Unternehmenskultur. Sie tragen wesentlich zu einem inklusiven und wertschätzenden Arbeitsklima bei. Alle PORRianerinnen und PORRianer sind Botschafter dieser Werte – gemäß dem Leitsatz, moralisch, ethisch und rechtlich einwandfrei zu handeln. Mit dem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sollen Potenziale aus den eigenen Reihen gefördert werden. Diversität und Inklusion stärken den Zusammenhalt und schaffen eine wichtige Grundlage für zukünftige Erfolge.

#### **1.5. Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

#### **1.6. Forschung und Entwicklung**

Die PORR Gruppe verfügt derzeit über 28 aktive Patente in unterschiedlichen Ländern. Im Berichtsjahr wurde ein neues Patent veröffentlicht. Forschung und Entwicklung lässt sich in der PORR Gruppe im Wesentlichen in drei digitale Bereiche und nachhaltige Entwicklungen unterteilen.

##### **Electronic Data Interchange (EDI)**

Im Bereich Electronic Data Interchange sind branchenweite Digitalisierungslösungen angesiedelt. So hat die PORR Gruppe bereits im Jahr 2021 gemeinsam mit Branchenpartnern das Joint Venture SEQUELLO gegründet. Dabei handelt es sich um eine digitale Baulogistik-Plattform zur Optimierung von Bestell- und Lieferprozessen in der Bauwirtschaft. SEQUELLO wird insbesondere für Bau-Hauptmassen wie Beton, Kies, Sand, Splitt und Asphalt eingesetzt.

Der gesamte Prozess – vom Materialabruf über den digitalen Lieferschein bis zur bezahlten Rechnung – erfolgt automatisiert, wodurch manuelle Abläufe und Fehlerquellen entfallen. Zudem ermöglicht SEQUELLO eine lückenlose Qualitätsdokumentation und CO<sub>2</sub>-Berichterstattung.

Im Jahr 2024 hat SEQUELLO bedeutende Fortschritte in der Digitalisierung der Baulogistik erzielt: So wurde der zwischen der PORR Gruppe und mehreren ihrer österreichischen Lieferanten der letzte physische Lieferschein getauscht. Alle Bestell-, Liefer- und Rechnungsinformationen werden nun digital über SEQUELLO ausgetauscht. Ein weiterer Meilenstein wurde im Juni 2024 erreicht: Über SEQUELLO wurden 1.000 Baustellen und 1 Million Kubikmeter Material digital abgewickelt.

#### **Execution Digitalisation Support (EDS)**

Das aktuelle Projektportfolio des Execution Digitalisation Support (EDS) umfasst die Bereiche digitale Baulogistik, Maschinentechnik und Vermessungstechnik. Dazu gehören Projekte im Rahmen der Ressourcen- und Transportlogistik, Maschinen-Assistenzsysteme, 3D-Steuerungen sowie moderne Vermessungsmethoden wie Drohnenvermessung und Laserscanning. Ergänzend entwickelt das EDS-Team Proof of Concepts (PoCs) und treibt strategische Digitalisierungsprojekte voran, darunter die digitale Transformation im Hochbau und die Mitgestaltung des PORR Digital Experts Netzwerks. Im Berichtsjahr gab es wesentliche Fortschritte in den Bereichen digitales Tracking und digitale Transformation im Hochbau.

#### **PoC: Digitales Tracking von Massenbewegungen**

Durch den Einsatz intelligenter Sensorik und modernster Kameratechnologie an Baumaschinen lassen sich Massenbewegungen im Grundbau präzise erfassen und in einem digitalen Dashboard visualisieren. Dies automatisiert nicht nur manuelle Aufzeichnungen, sondern ermöglicht auch fundierte Analysen und optimierte Handlungsempfehlungen für einen effizienteren und nachhaltigeren Baumaschineneinsatz.

#### **Digitale Transformation im Hochbau**

Im Jahr 2024 stand die Analyse des Digitalisierungsgrads im Hochbau im Mittelpunkt, begleitet von Workshops auf über 40 Baustellen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen ab 2025 in die Umsetzung erster Quick Wins ein, während vielversprechende Entwicklungen vorangetrieben werden. Durch Skalierung und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden diese Maßnahmen langfristig optimiert und nachhaltig in den Baustellenbetrieb integriert.

#### **Innovationsmanagement**

Im Berichtsjahr 2024 hat die PORR Gruppe auch das Team, die Methodik und die Organisation im Innovationsmanagement weiterentwickelt. Durch effiziente Ansätze, gezielte Schulungen operativer Expertinnen und Experten und einen noch strukturierteren Prozess zur Ideen- und Konzeptentwicklung lassen sich Entwicklungspotenziale präziser analysieren. In Verbindung mit den Erkenntnissen der LEAN Initiative erwartet sie hier einen zusätzlichen Mehrwert aus den Innovationen.

Das Innovationsmanagement der PORR Gruppe entwickelt praxisnahe Lösungen aus den täglichen Herausforderungen auf den Baustellen. Der Bottom-up-Ansatz fördert kreative Ideen, die strukturiert geprüft und nachhaltig umgesetzt werden. Durch den Einsatz moderner Technologien, digitaler Tools und Automatisierung werden Arbeitsabläufe effizienter und sicherer gestaltet. In Zusammenarbeit mit Baustellenteams, Forschungseinrichtungen und Partnern werden neue Ansätze analysiert, getestet und bei Bedarf als Prototypen entwickelt. Erfolgreiche Projekte wie CRAHOI oder RODRIGO zeigen, wie gezielte Innovation den Baualltag optimiert. Der Schwerpunkte lagen 2024 auf den Bereichen passives Tracking und Robotik.

### **Passives Tracking**

Bei der digitalen Identifizierung von Bauelementen während des Krantransports konzentriert sich die PORR Gruppe gemeinsam mit einem Branchenpartner auf fortschrittliche Passive-Tracking-Technologie. Im Jahr 2024 konnten die ersten Hardware-Prototypen erfolgreich eingesetzt werden. Durch die Identifikation der mit dem Kran bewegten Bauelemente, wird die Baudokumentation schrittweise automatisiert und digitalisiert. Anhand dieser Daten können Bauabläufe und die Einbauqualität optimiert sowie Soll-Ist-Vergleiche unterstützt werden. Der Fokus für das Jahr 2025 liegt auf der Verbesserung der Datenqualität.

### **Robotik**

Im Mittelpunkt des Projekts RODRIGO steht robotergestütztes Bohren. Die Weiterentwicklung von Maschinenteknik und Softwaresteuerungen sowie die Analyse von künftigen Einsatzgebieten waren Schlüsselprojekte im Jahr 2024. Gemeinsam mit aktuellen Systemanbietern konnten detaillierte Erfahrungen in verschiedenen Einsatzgebieten gesammelt werden. Darauf aufbauend wird laufend an Prototypen gearbeitet. Mit ersten Piloteinsätzen konnten bereits im Jahr 2024 Effizienzsteigerungen erzielt werden.

### **Finanzinstrumente**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen keine Produkte auf Wechselkurse oder Zinssätze, Swaps, Optionen, Warentermingeschäfte u.ä. Finanzprodukte oder Derivate genutzt.

## **1.7. Risikoberichterstattung**

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR Gruppe fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR Gruppe schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben. Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden. Im Folgenden werden die für die PORR, und somit auch für die PKM Muldenzentrale GmbH wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie auf die Umwelt haben können.

**Bestehende Risiken****Geopolitisches Risiko**

Die PORR-Gruppe, und somit auch die PKM-Muldenzentrale GmbH, ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe, und somit auch die PKM-Muldenzentrale GmbH, rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

**Projektrisiko**

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR Gruppe und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft. Als Teil des Bereichs Commercial Management übernimmt das Risikomanagement die Steuerung der Länder auf Konzernebene.

**Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der Ergebnisplanung und Vorschaurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksamen Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

**Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR Gruppe für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen.

**Kreditrisiko**

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldern vor.

**Beschaffungsrisiko**

Der Beschaffungsmarkt der PORR Gruppe ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus können geopolitische Verwerfungen zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde und wird der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langfristige, partnerschaftliche Projektarbeit und ebensolche Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerks Anbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem, die dazugehörige Datenbank sowie das Personallegitimationsprogramm fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle, festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperrung für weitere Beauftragungen.

Darüber hinaus garantieren – und dies gilt nicht nur für Nachunternehmer, sondern für den gesamten Beschaffungsbereich – die Einbindung von Group Compliance sowie die Compliance-Schulungen die Einhaltung der Konzernstandards.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börsenabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche höhere Planungsgenauigkeit erreicht. Darüber hinaus führte die flächendeckende Einführung von SAP MM zu einer noch größeren Markttransparenz, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird durch die PORR Gruppe proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Baubetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas. In diesem Zusammenhang werden auch die ESG-Konzernziele berücksichtigt. Einerseits durch die Grünstrombeschaffung und in zunehmendem Maße auch durch die Kompensation des Diesels durch HVO-Produkte.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

### **Cyberisiko**

Die PORR Gruppe nutzt umfangreiche IT-Systeme zur Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten, darunter Client Computer, Smartphones, Tablets, Server, Standard- und Spezialsoftware, Zugangskontrollsysteme für zahlreiche Verarbeitungen von Baustellen- sowie personenbezogenen Daten. Diese Systeme können ausfallen oder Cyberattacken ausgesetzt sein.

Unbefugter Zugriff von Hackern, beispielsweise durch das Erlangen von Login-Daten, das Ausnutzen von Schwachstellen, das Einbringen von Schadsoftware sowie Denial-of-Service Angriffe können erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb haben sowie zu einem Verlust bzw. der Veröffentlichung von sensiblen Daten führen.

Ein Missbrauch von Daten oder eine Verletzung der Cybersicherheit könnte zu finanziellen oder strafrechtlichen Konsequenzen für die PORR Gruppe und das Management führen sowie das Image der PORR Gruppe schädigen.

**Internes Kontrollsystem**

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR Gruppe orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR Gruppe großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung. Das Ziel der PORR Gruppe ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate -Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im -gesamten Rechnungs- und -Berichtswesen der PORR Gruppe. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Parallel dazu werden auch die Anforderungen einer ordnungsgemäßen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt und deren Prozesse und Normen sowie die Erfassung und Aufbereitung von nichtfinanziellen Kennzahlen berücksichtigt.

Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrensanweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Jene Maßnahmen stellen auch eine einheitliche und regelkonforme Vorgehensweise zur Aufarbeitung von ESG-Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher.

Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, werden eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der PORR Gruppe im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungs- bzw. Berichtsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien stehen. Sie gewährleisten zudem einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der entsprechenden Prozesse.

Die Interne Revision der PORR Gruppe wurde zuletzt im Oktober 2023 extern durch das Institut für Interne Revision Österreich nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2024 erfolgte die letzte Re-Zertifizierung des umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das externe Audit nach ISO 37301 und ISO 37001 durch Austrian Standards. Die Zertifizierung wurde dabei erneut bestätigt.

**Prognosebericht**

Unsere hohe Kundenorientierung sowie laufende Optimierungen im Bereich Logistik sehen wir als Basis für unsere stabile und strategische Ausrichtung für die Zukunft. Gemeinsam mit der Behörde wird laufend großes Augenmerk auf Rechtskonformität gelegt und auf die regelmäßige Rezertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb geachtet. Für das Jahr 2025 wird mit einem leichten Anstieg der Nachfrage am Wiener Markt gerechnet und daher sind wir bestrebt, den Umsatz und das Ergebnis im Jahr 2025 auf dem Vorjahresniveau zu halten.

Wien, am 16. Juni 2025

Geschäftsführung

Ing. Martin Kahrer

Ing. Martin Kahrer  
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Ing. Martin Kahrer



Andreas Vock  
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Andreas Vock

*Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.*

**Gesellschafterbeschluss**  
der Gesellschafter der  
**PKM - Muldenzentrale GmbH**  
1110 Wien, Alberner Hafenzufahrtstr. 9, FN 113115 x

Die unterzeichnenden Gesellschafter,

1. ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.,  
1110 Wien, Ailecgasse 38,
2. Hafen Wien GmbH,  
1023 Wien, Seitenhafenstraße 15,

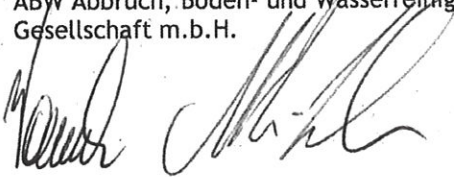
die das gesamte Stammkapital von EUR 177.000,-- der Gesellschaft halten, fassen nachstehende Beschlüsse:

- 1) Die Gesellschafter sind mit der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege einverstanden.
- 2) Der mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 24.06.2025 vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird genehmigt und festgestellt.
- 3) Der Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

+ Jahresüberschuss	EUR	+ 829.736,36
+ Gewinnvortrag	EUR	+ 870.519,74
= Bilanzgewinn	EUR	+ 1.700.256,10

Der Bilanzgewinn wird, dem Vorschlag der Geschäftsführung folgend, auf neue Rechnung vorgetragen.
- 4) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
- 5) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220 Wien, Wagramerstraße 19, bestellt.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-  
Gesellschaft m.b.H.



Wien, am 19. AUG. 2025

Hafen Wien GmbH

Wien, am

**Gesellschafterbeschluss**  
der Gesellschafter der  
**PKM - Muldenzentrale GmbH**  
1110 Wien, Alberner Hafenzufahrtstr. 9, FN 113115 x

Die unterzeichnenden Gesellschafter,

1. ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-Gesellschaft m.b.H.,  
1110 Wien, Ailecgasse 38,
2. Hafen Wien GmbH,  
1023 Wien, Seitenhafenstraße 15,

die das gesamte Stammkapital von EUR 177.000,-- der Gesellschaft halten, fassen nachstehende Beschlüsse:

- 1) Die Gesellschafter sind mit der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege einverstanden.
- 2) Der mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 24.06.2025 vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird genehmigt und festgestellt.

- 3) Der Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

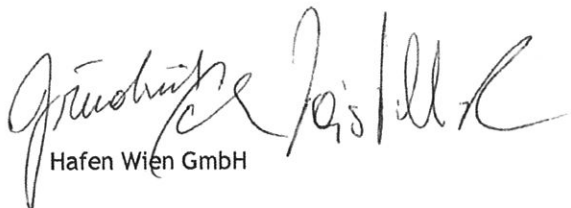
+ Jahresüberschuss	EUR	+ 829.736,36
+ Gewinnvortrag	EUR	+ 870.519,74
= Bilanzgewinn	EUR	+ 1.700.256,10

Der Bilanzgewinn wird, dem Vorschlag der Geschäftsführung folgend, auf neue Rechnung vorgetragen.

- 4) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
- 5) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220 Wien, Wagramerstraße 19, bestellt.

ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungs-  
Gesellschaft m.b.H.

Wien, am

  
Hafen Wien GmbH

Wien, am 06.08.2025

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

PKM-Muldenzentrale GmbH, Wien

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der PKM-Muldenzentrale GmbH, Wien, für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 7. Mai 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 24. Juni 2025

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Kristina Aichwalder  
qualifiziert elektronisch unterfertigt  
Mag. Kristina Aichwalder  
Wirtschaftsprüferin

Unterschrieben 

Mario Baumgartner  
qualifiziert elektronisch unterfertigt  
ppa Mag. Mario Baumgartner  
Wirtschaftsprüfer